

noch die flehenden Worte einiger Teilnehmer A den Ohren: „Hoffentlich kommt ein jeder von uns wenigstens einmal dran beim Schießen!“ Zu groß war die Angst, dass der bunte Vogel zu schnell fiel. So weit - so gut. Was soll ich Ihnen sagen? Gegen 13 Uhr traf der Musikverein Heddinghausen ein. Die immer noch tätigen Schützen mussten etwas zur Seite treten, damit die Musiker den Platz betreten konnten. Pünktlich um 13.30 Uhr startete unser Umzug in Richtung „Königsallee“. So genannt durch die zwei amtierenden Schützenkönige im Hause (Mücher-)Brüning. Unsere Frühschoppenkönigsanwärter waren so freundlich, uns den Durchgang zu ermöglichen, während sie anschließend das Schießen wieder aufnahmen. Freundlich aufgenommen wurde der Festumzug beim amtierenden König Julius Brüning und seiner Königin Alessandra Heedt. Nach einem kurzen Platzkonzert bestieg das Königspaar die bereitgestellte Kutsche. Begleitet vom Hofstaat und dem Gefolge kehrten wir gegen 14.30 zum Festplatz zurück. Eilends räumten die immer noch schießenden Herren den Eingang, damit wir im Festzelt einmarschieren konnten. Wenig später wurde mir zugetragen, dass Peter Würschig den Titel errungen hat. Wie es dann letztendlich doch noch zum Fall des Vogels kam möchte ich hier nicht mehr ausführen!

Wenig später traten dann 19 Jungen zum Schießen an. Nils Jakobowski war mit dem 229. Schuss erfolgreich. Seine Königin Julia Gipperich wird ihn mit dem übrigen Hofstaat durch sein Regentschaftsjahr begleiten. Hierzu gehören dann der Hauptmann Patrick Braun; die 3 Fahnenträger Max Würschig, Marius Gipperich und Max Werner; und die 4 Hofpaare Julius Brüning mit Alessandra Heedt, Theo Stolzki mit Fabienne Schöning, Kevin Baumhof mit Katrin Herbst und Jannes Pfeiffer mit Stefanie Wegener. Die Ehrendame Kim Würschig wird der Königin Julia mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wünschen ihnen ein schönes und erlebnisreiches Jahr.

Um 18 Uhr ging dann unser diesjähriges Fest mit der Krönungszeremonie zu Ende. Hier möchte ich mich noch einmal bei allen Gästen und Helfern bedanken, die zum guten Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle auch recht herzlich unserem 1. Prinzenpaar Mark und Linda zu ihrem schönen Erfolg.

Dorfgemeinschaft Reininghausen e. V. / der Vorstand
für die Redaktion Klaus Hoffmann

Ausgabe 15/2005

Die Dorfgemeinschaft Reininghausen e. V.

informiert

Neuer Vogel - Schießstand für unser Kinderschützenfest



Wenige Wochen vor dem diesjährigen Kinderschützenfest erreichte uns die Nachricht, dass die Genehmigung zum Betrieb eines Schießstandes für dieses Jahr neu erteilt werden musste. Unser mehr als 10 Jahre alter Stand entsprach nunmehr nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Befreundete Vereine unterstützten uns spontan, in dem sie uns ihre Lafetten zur Verfügung stellten. Mit der Hilfe ortsansässiger Unternehmen und der Tatkraft einiger freiwilliger Vorstandsmitglieder gelang es dem Verein, bis zum Beginn des Festes die amtliche Genehmigung einzuholen. Die Betreibung des neuen Schießstandes blieb jedoch nicht ohne Konsequenz auf den zeitlichen Ablauf unserer Veranstaltung. Dazu gleich mehr.

Die Dorfgemeinschaft Reininghausen e. V.

i n f o r m i e r t

Liebe Mitglieder, sehr verehrte Damen und Herren!

Das Vereinsjahr 2005 geht so langsam in den Endspurt. Alle geplanten Aktionen konnten wie geplant durchgeführt werden. Das Wetter spielte hierbei zum Glück immer mit. Die jeweiligen Veranstaltungen waren durchweg gut besucht, die Stimmung jeweils angepasst ausgelassen.

Wie an dieser Stelle erwartet, möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über unser bisheriges Vereinsjahr geben.

Am 6. Juni trafen sich etwa 50 reiselustige und rüstige Senioren, um mit uns ins Sauerland zu fahren. Mit 2 von Traktoren gezogenen Planwagen fuhren wir bei heiterem Wetter zum Rhein-Weser-Turm hinauf. Unterwegs führte uns die Fahrt auch am Panorama Park vorbei. Am Turm angekommen, erwartete uns bereits die bestellte Kaffeetafel. Danach blieb noch Zeit sich etwas umzuschauen. Das Wetter klarte jetzt auch etwas auf, so dass nun ein weiter Panoramablick vom Turm aus möglich war. Gegen 19 Uhr kamen wir gut gelaunt und heiter wieder in der Heimat an.

Bereits 2 Wochen vorher wurden wir von der zuständigen Behörde darüber informiert, dass ein weiteres Vogelschießen mit unserer etwas veralteten Schießanlage nicht genehmigt würde. An Hand der bereitgestellten Unterlagen war uns schnell klar, dass eine Modifikation der vorhandenen Anlage nicht ausreichend sein würde. Wir benötigten sowohl eine neue Gewehrauflage, als auch einen robusten Kugelfangkasten mit integrierter Vogelhalterung.

Da diese Dinge nicht über ein Versandhaus bestellbar sind, beschlossen wir nach einem kurzen Gespräch, diese Geräte in Eigeninitiative zu erstellen. Neben einem erforderlichen Schlachtplan musste auch ein Name für die eilige Aktion gefunden werden. Die anwesenden Herren waren sich rasch einig, dass nur wir „die Lafettis“ dieser Anforderung gewachsen waren. Es blieben jetzt noch 4 Wochen, die Aktion bis zur schriftlichen Genehmigung durchzuführen. Benachbarte Vereine sagten spontan zu, ihr Equipment bereitzustellen, damit wir es in Augenschein nehmen konnten. So war es uns möglich, technische Details abzugreifen, die bei der weiteren Umsetzung von großer Hilfe sein sollten. Nach einer Ortsbegehung mit dem Schießzuständigen und Erstellung der erforderlichen Dokumentation, konnten wir eine Woche vor dem kommenden Kinder Schützenfest die Unterlagen zur Genehmigung einreichen. Diese wurde uns ohne weitere Auflagen erteilt!

Die vor vielen Jahren im Ort installierten Hinweistafeln „Vorsicht Kinder“ hatten in letzter Zeit stark gelitten. Mit Hilfe einiger Anlieger war das ein oder andere Schild noch halbwegs leserlich, wobei andere nahezu total zerstört waren. Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung erhielt ich vom Würdener Hof die Zusage, dass er uns neue und hochwertige Schilder kostenlos zur Verfügung stellen würde. Dieser Aussage folgte schon in kurzer Zeit die Tat. Wenige Wochen danach wurden mir die neuen und bunten Schilder von Berthold Ranke ausgehändigt. Andreas Schmidt und Michael Zech nahmen sich in einer Samstagsaktion dieser Arbeit an und montierten die neuen Schilder. An dieser Stelle möchte ich den Spendern und allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Am 2. Juli konnte dann unser Kinderschützenfest starten. Da wir nun nur noch eine Schießanlage haben, war es erforderlich, das Schießen der Mädchen auf den Samstagabend vorzuverlegen. 13 junge Damen traten an, um unter sich den Titel der Meisterschützin auszutragen. Vanessa Spaniel war letztendlich die Schützin mit der treffsicheren Hand. Mit dem 485. Schuss holte sie den für uns neuen Holzvogel von der Halterung. Durch die neue Art der Vogelbefestigung war es uns leider nicht mehr möglich, die auch in diesem Jahr vom Cafe Holzmann gebackenen Kuchenvögel zum Schießen zu verwenden.

Da wir bis zu diesem Zeitpunkt nur geringe Erfahrungen über das Schießen auf Holzvögel hatten, machte den Verantwortlichen das zielstrebige und treffsichere Schießen der jungen Damen doch sehr große Hoffnung für die beiden am Sonntag auszutragenden Wettbewerbe. Doch weit gefehlt, wie sich später noch herausstellen sollte! Ab 20 Uhr begleitete uns wieder Peter Zimmermann musikalisch durch den Abend. Unterbrochen wurden die tänzerischen und sängerischen Darbietungen unserer Gäste gegen 22 Uhr durch die zum 6. Mal durchgeführte Tombola. Noch mehr als in den zurückliegenden Jahren ist mir als 1. Vorsitzender die Wichtigkeit dieser Verlosung bestätigt worden. Nur durch diese zusätzlichen Einnahmen ist es uns möglich, das Fest in seinem gewohnten Rahmen und mit den für uns schon fast selbstverständlichen Preisen stattfinden zu lassen.

Am Sonntag gegen 11 Uhr traten zahlreiche Männer des Ortes an, um unter sich den neuen Frühschoppenkönig zu ermitteln. Mir liegen wohl

Kinderschützenfest im kommenden Jahr: am 19. und 20. August 2006